

## Mediationsverfahren K 7743 neu, Zubringer von Markdorf zur B 31 neu / Ortsumfahrung Kluffern

### 1 Ziele des Mediationsverfahrens

- Erarbeitung einer möglichst breit akzeptierten schriftlichen Vereinbarung
- Die Vereinbarung enthält
  - Lösungsvorschläge zu den zentralen Fragestellungen (diese werden zu Beginn des Verfahrens im Regionalforum gemeinsam formuliert)
  - deren Bewertung
  - und eine Empfehlung für die Entscheidungsträger
- Die Vereinbarung dient als Grundlage für die dann von der Politik zu treffenden Entscheidungen.
- Optimierung der Problemlösungen durch Einbindung der Betroffenen und Ausgleich der Interessen
- Erweiterung der Handlungsspielräume und damit der Lösungsvielfalt
- Verbesserte Legitimation durch Transparenz der Entscheidungsprozesse
- Herstellen einer Vertrauensbasis für die Umsetzung der Ergebnisse

### 2 Struktur und Ablauf



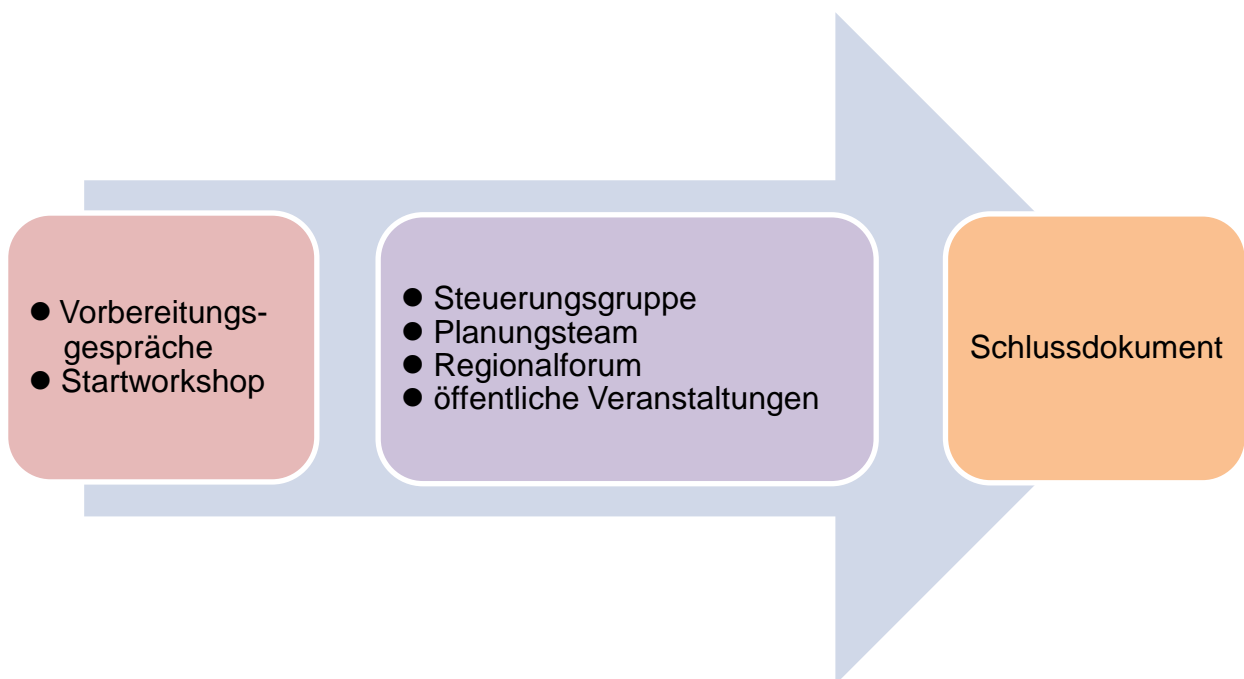
Im Rahmen eines **Startworkshops** werden die Erwartungen an das Mediationsverfahren geklärt und die Details der Vorgangsweise vereinbart.

Im **Regionalforum** sind alle relevanten Interessengruppen (Beteiligte und Betroffene) in Hinblick auf das Projekt vertreten. Es ist das zentrale Gremium der inhaltlichen Willensbildung, Informationsdreh Scheibe und Forum für den Interessensausgleich. Das Regionalforum tagt nicht öffentlich und wird vom Mediatorenteam geleitet. In der ersten konstituierenden Sitzung sollen die Teilnehmer festgelegt und eine verbindliche Arbeitsvereinbarung getroffen werden.

In **öffentlichen Veranstaltungen** wird die breite Bevölkerung über das Mediationsverfahren informiert und es werden Bedürfnisse, Interessen und Meinungsbilder der Bevölkerung erhoben.

Im **Planungsteam** werden die fachlichen Inputs als Grundlage für die Diskussion im Regionalforum erarbeitet und fachliche Fragen aus dem Regionalforum beantwortet.

Aufgabe der **Steuerungsgruppe** ist die Abstimmung von Kommunikation und Ressourcen auf Projektebene.



Vorschlag über Ablauf und angezielte Ergebnisse der einzelnen Phasen. Die Details werden im Startworkshop und in den ersten Sitzungen der Gremien geklärt und vereinbart

Phasen	Ergebnis
<b>1. Startphase</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung der Zusammensetzung der Gremien</li> <li>• Ausarbeitung und Beschluss (im Regionalforum) einer Arbeitsvereinbarung für das Regionalforum</li> <li>• Rückkopplung an den Kreistag</li> </ul>
<b>2. Durchführungsphase</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klarheit über die Problemstellungen</li> <li>• Vorliegen eines strukturierten Überblicks über die Lösungsmöglichkeiten</li> <li>• Möglichst einvernehmliche Bewertung dieser Lösungsmöglichkeiten</li> <li>• Formulierung einer Empfehlung für die Entscheidungsträger</li> </ul>
<b>3. Abschlussphase</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorliegen eines, von allen Mitgliedern des Regionalforums unterzeichneten Schlussdokuments, als Grundlage für die Entscheidungen von Politik und Verwaltung</li> </ul>

### 3 Stakeholder (vorläufig)

Träger öffentlicher Belange	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzdezernent Uwe Hermanns, Leiter Finanz- und Beteiligungsverwaltung</li> <li>• Amtsleiter Tobias Gähr, Leiter Straßenbauamt</li> <li>• Landwirtschaft</li> <li>• Immissionsschutz</li> <li>• Wasser und Boden</li> <li>• Naturschutz</li> <li>• Forst</li> <li>•</li> </ul>
Politik	<p><u>Kreistag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fraktionsvertreter</li> </ul> <p><u>Kommunale Ebene:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertreter der betroffenen Gebietskörperschaften</li> </ul>
Betroffene und Bürgerinitiativen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pro Kluffern</li> <li>• Bauerngruppe B 31 neu</li> <li>•</li> </ul>
NGOs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BUND</li> <li>• NABU</li> <li>•</li> </ul>
Verbände, Interessenvertretungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regionalverband</li> <li>• ADAC</li> <li>• ADFC</li> <li>• IHK</li> <li>• Landwirtschaftsverband</li> <li>•</li> </ul>

### 4 Strukturelemente

(1) Vorbereitungsgespräche	
Ziele und Aufgaben	<p>Informationen zum Thema Mediation austauschen</p> <p>Rahmenbedingungen erkunden und klären</p> <p>Vorbereitung des Startworkshops</p> <p>Den Kreis der Mediationsteilnehmer erkunden: Wer kann zur Konfliktlösung etwas beitragen? Wer ist von der Thematik betroffen? Wer hat welchen Bezug zur Thematik? Wer hat Parteistellung in den Verfahren? Wessen Mithilfe ist für die Umsetzung eines Ergebnisses wichtig oder unerlässlich? ....</p>

GesprächspartnerInnen	Personen aus dem Kreis der möglichen Stakeholder (siehe oben)
Durchführung	Anton Hütter, Beate Voskamp

<b>(2) Startworkshop</b>	
Ziele und Aufgaben	<p>Erwartungen an das Mediationsverfahren klären und ein gemeinsames Projektverständnis herstellen</p> <p>Zusammensetzung der Steuerungsgruppe (s.u.) vereinbaren, Aufgaben klären</p> <p>Vorschlag für die Zusammensetzung des Regionalforums erarbeiten</p> <p>Ziele und Zeitplan abstimmen, Regelkommunikation und Berichtswesen klären, inhaltliche und organisatorische Rahmenbedingungen klären</p>
TeilnehmerInnen	Die Mitglieder des Runden Tisches (der die Aufgabe hatte, das Mediationsverfahren vorzubereiten) benennen in Absprache mit dem Mediatorenteam die TeilnehmerInnen am Startworkshop.
Moderation	Anton Hütter, Beate Voskamp und Assistentin für Protokollierung

<b>(3) Steuerungsgruppe</b>	
Ziele und Aufgaben	<p>Steuerung des Prozesses; Abstimmung von Kommunikation und Ressourcen auf Projektebene</p> <p>Klärung bei Abweichungen vom ursprünglich geplanten Ablauf etc. (Grundlage dafür bilden jeweils die Vorschläge und die Konzeption der Mediatoren)</p>
Mitglieder	Die Zusammensetzung der Steuerungsgruppe wird im Startworkshop vereinbart
Moderation	Anton Hütter, Beate Voskamp und Assistentin für Protokollierung

<b>(4) Regionalforum</b>	
Beschreibung	<p>Das Regionalforum ist das zentrale Gremium der inhaltlichen Willensbildung, Informationsdrehscheibe und Forum für den Interessensausgleich.</p> <p>Das Regionalforum tagt nicht öffentlich. Im Anschluss an die Sitzungen werden jeweils Kernbotschaften für die Öffentlichkeit formuliert.</p> <p>Für das Regionalforum sind klare Rahmenbedingungen und Zielvorgaben und ein klares Rollenverständnis der handelnden Akteure wichtig. Das stellen wir u.a. mit einer schriftlichen Arbeitsvereinbarung sicher, die zu Beginn des Verfahrens gemeinsam erarbeitet und beschlossen wird und die Aussagen zu mindestens folgenden Punkten enthält:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgangssituation, Zielsetzung und Aufgaben des Mediationsverfahrens</li> <li>• Zusammensetzung des Regionalforums (Mitglieder, sonstige Beteiligte)</li> <li>• Aufgaben der Mediatoren</li> <li>• Arbeitsweise des Regionalforums (Regeln, Beschlussfassung, Protokoll, Vertraulichkeit, Rückbindung der Mitglieder an ihre Organisationen ...)</li> <li>• Umgang mit Medien, Presse und Veröffentlichungen</li> </ul> <p>Die Arbeit im Regionalforum ist konsensorientiert angelegt, es finden zu inhaltlichen Fragen keine Abstimmungen/Mehrheitsentscheidungen statt.</p>

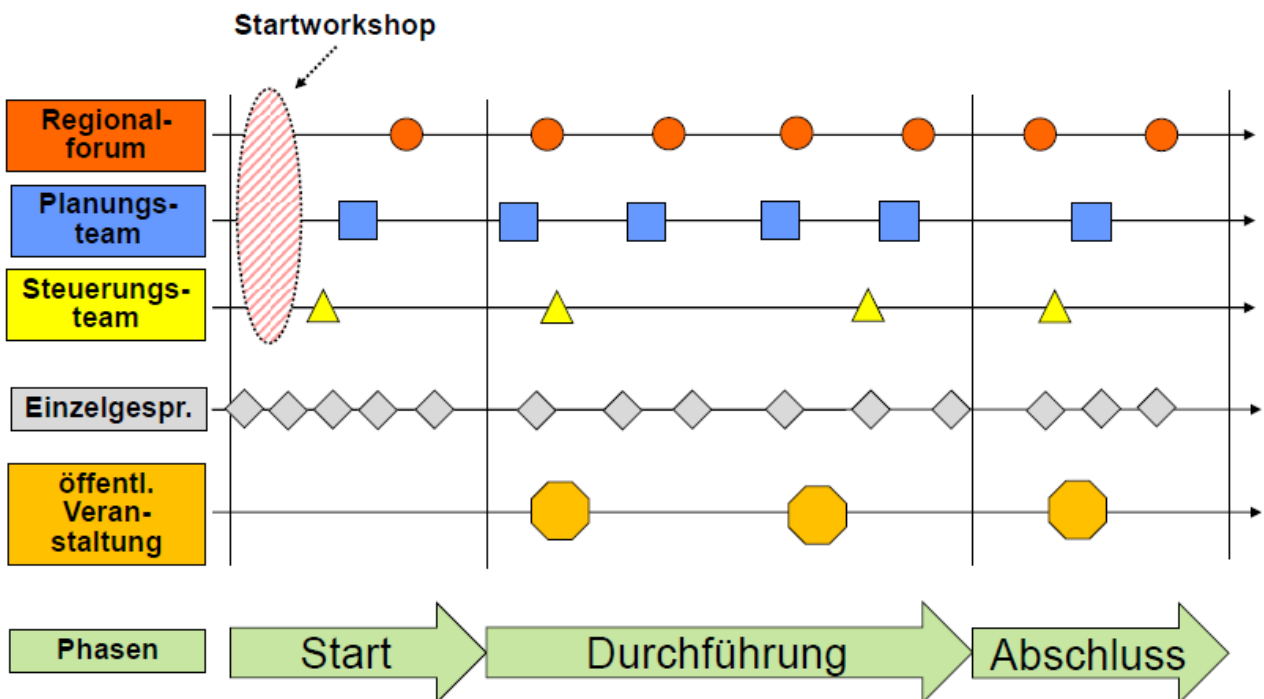
Ziele und Aufgaben	<p>Herausarbeiten der zentralen Themen und Fragestellungen (Themenmatrix),</p> <p>gemeinsames Erarbeiten einer Interessensammlung (was ist den Beteiligten jeweils wichtig, was brauchen sie),</p> <p>Entwicklung eines gemeinsamen Kriterienkatalogs zur Bewertung der verschiedenen Lösungsoptionen und Ausarbeiten dieser Lösungen,</p> <p>Entscheidung über die Bildung weiterer Gremien wie z.B. Arbeitsgruppen,</p> <p>Entwicklung von Vorschlägen für die Umsetzung der Ergebnisse des Regionalforums,</p> <p>Erarbeitung einer Einigung, die in einem Schlusssdokument festgeschrieben wird, mit dem Ziel, die Identifikation der Beteiligten und Betroffenen mit der gefundenen Vereinbarung/Lösung zu fördern, die Verbindlichkeit zu sichern und etwaigen späteren Rechtsstreitigkeiten vorzubeugen.</p>
Mitglieder	<p>Im Regionalforum sollen alle relevanten Interessengruppen (Beteiligte und Betroffene) in Hinblick auf das Projekt vertreten sein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik und Verwaltung</li> <li>• Interessengruppen</li> <li>• Betroffene, Bürgerinitiativen, NGOs</li> </ul> <p>Die TeilnehmerInnen für die erste Sitzung des Regionalforums werden im Startworkshop bestimmt</p>
Moderation	Anton Hütter, Beate Voskamp und Assistentin für Protokollierung

<b>(5) Planungsteam</b>	
Ziele und Aufgaben	Hier werden die fachlichen Inputs als Grundlage für die Diskussion im Regionalforum erarbeitet, fachliche Fragen aus dem Regionalforum beantwortet und für die Präsentation im Regionalforum vorbereitet.
Mitglieder	<p>Landratsamt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amtsleiter Tobias Gähr</li> </ul> <p>Die vom Landratsamt in Absprache mit dem Steuerungsteam und mit dem Regionalforum beauftragten Fachplaner und ExpertInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ingenieurbüro Langenbach</li> <li>• Ingenieurbüro Stocks (Umwelt)</li> <li>• Ingenieurbüro ModusConsult (Netzanalyse, verkehrliche Wirksamkeit)</li> </ul>
Moderation	Anton Hütter, Beate Voskamp und Assistentin für Protokollierung

(6) Arbeitsgruppen	
Ziele und Aufgaben	Falls notwendig, werden vom Regionalforum zu speziellen Fragen Arbeitsgruppen eingesetzt.
Mitglieder	Werden im Anlassfall durch das Regionalforum bestimmt
Moderation	Wird im Anlassfall durch das Regionalforum bestimmt

## 5 Kosten

Als Verfahrensdauer wird ein **Zeitraum** von ca. 12 Monaten angenommen.



<b>Kosten brutto incl. 19% USt</b>	<b>39.612,72</b>	<b>84.109,20</b>	<b>64.031,52</b>
<b>Kosten brutto Gesamt</b>	<b>187.753,44</b>		



## Grundsätze der Honorierung

Für die **Kostenschätzung** werden folgende Grundsätze der Honorierung angesetzt:

- Dr. Anton Hütter, Dipl.-Ing. Beate Voskamp  
Tagessatz jeweils € 1.200,00 (Stundensatz € 150,00);
- Assistentin  
Tagessatz € 400,00 (Stundensatz € 50,00)

Folgenden Leistungen werden als Nebenkosten angesehen und pauschal mit 14% der erbrachten Leistungen abgerechnet: Reisekosten, Reisezeiten, Taggelder / Nächtigungen, spezifischer Büroaufwand etc.

Für die Bereitstellung von Unterlagen (Terminübersicht, Protokolle, Präsentationen etc.) wird außerdem eine projektbezogene Website zur Verfügung gestellt (mit Regelung der Zugriffsberechtigung). Optional kann über diese Website die Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.

Das Mediationsteam geht von 7 halbtägigen Sitzungen des Regionalforums, 3 öffentlichen Veranstaltungen und 10 halbtägigen Sitzungen (Steuerungsgruppe, Planungsteam, Arbeitsgruppen) aus. Sollten mehr Sitzungen notwendig sein, wird das rechtzeitig mit dem Auftraggeber abgeklärt.

Die Kalkulation von Vorbereitung, laufender Prozessorganisation und -steuerung, Durchführung und Nachbereiten der Sitzungen, Protokollerstellung, Berichtswesen, Erarbeiten und Abstimmen eines Schlusssdokuments etc. ergibt einen geschätzten Aufwand von:

- 94 Personentage (Mediatoren) und
- 64 Personentage (Assistentin)
- in Summe **€ 157.776,00 (ohne USt)**
- in Summe **€ 187.753,44 (incl. 19 % USt)**

## 6 Mediationsteam

<p>Ing. Dr. Anton Hütter</p>	<p>Dipl.-Ing. Beate Voskamp</p>	<p>Gabriele Hornof</p>
		
<p>Mediator und selbständiger Unternehmensberater mit den Tätigkeitsschwerpunkten Organisations- und Personalentwicklung; Eingetragen in die Mediatoren-Liste des österr. Bundesministeriums für Justiz und in die Liste der Experts Group der Wirtschaftsmediatoren der österr. Wirtschaftskammer; Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten und Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung.</p>	<p>Mediatorin und freischaffende Landschaftsarchitektin; zertifiziert durch die bayerische Architektenkammer und die österr. Arch+Ing Akademie; Durchführung von komplexen Dialog- und Mediationsverfahren im öffentlichen Bereich; Gestaltung von Veränderungsprozessen; Lehrbeauftragte und Trainerin für Kommunikation und Mediation in verschiedenen Aus- und Weiterbildungen.</p>	<p>Assistentin, Organisation, Büroleitung, Protokollierung</p> <p><b>Dr. Horst Zillessen</b></p>  <p>Senior Adviser, Mediator, Prof. i. R. für Umweltpolitik und Umweltplanung (Univ. Oldenburg), seit über 25 Jahren in Mediationsverfahren im öffentlichen Bereich tätig</p>

**Federführend tätig ist hütter & partner mit Dr. Anton Hütter als Hauptansprechperson.** Die Bearbeitung des Projektes erfolgt in Kooperation mit **Dipl.-Ing. Beate Voskamp**, MEDIATOR GmbH. Zwischen hütter & partner und der MEDIATOR GmbH besteht seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit. Dr. Anton Hütter und Dipl.-Ing. Beate Voskamp sind Gesellschafter der MEDIATOR GmbH. Als Assistentin und für die Protokollierung wird **Gabriele Hornof** im Mediationsteam mitarbeiten. Als Senior Adviser steht **Prof. Dr. Horst Zillessen** (MEDIATOR GmbH) zur Verfügung.

## 7 Kontakt

- Dr. Anton Hütter, [www.anton-huetter.com](http://www.anton-huetter.com), [office@anton-huetter.com](mailto:office@anton-huetter.com), T +43-664-1243913
- Dipl.-Ing. Beate Voskamp, [www.mediatorgmbh.de](http://www.mediatorgmbh.de), [beate.voskamp@mediatorgmbh.de](mailto:beate.voskamp@mediatorgmbh.de), T +49-177-3406457